

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951053
Kreis Meißen
Gemeinde Radebeul, Stadt
Anschrift Sidonienstraße 14
Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 414

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; zeittypische Putzfassade, symmetrisch geordneten Straßenansicht, Mittelrisalit mit Zwillingsfenstern, von einem Dachhäuschen bekrönt, im Stil der Neorenaissance, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreigeschossiges freistehendes Mietshaus über quadratischem Grundriss mit abgeplattetem Walmdach. In der symmetrisch geordneten Straßenansicht sechs Fensterachsen und ein Mittelrisalit, von einem Dachhäuschen bekrönt. Ein Putzbau mit Sandsteingliederungen und Stuckdekor, das Erdgeschoss mit Spalieren. Die Fassadengestaltung in Formen der Renaissance.

Am 21. Nov. 1899 beantragte der Zimmermann Johann Emil Borack aus Radebeul als Bauender und Ausführender ein Wohnhaus und ein Nebengebäude. Der Entwurf von Architekt Carl Käfer. Die Baurevision am 30. Aug. 1900.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

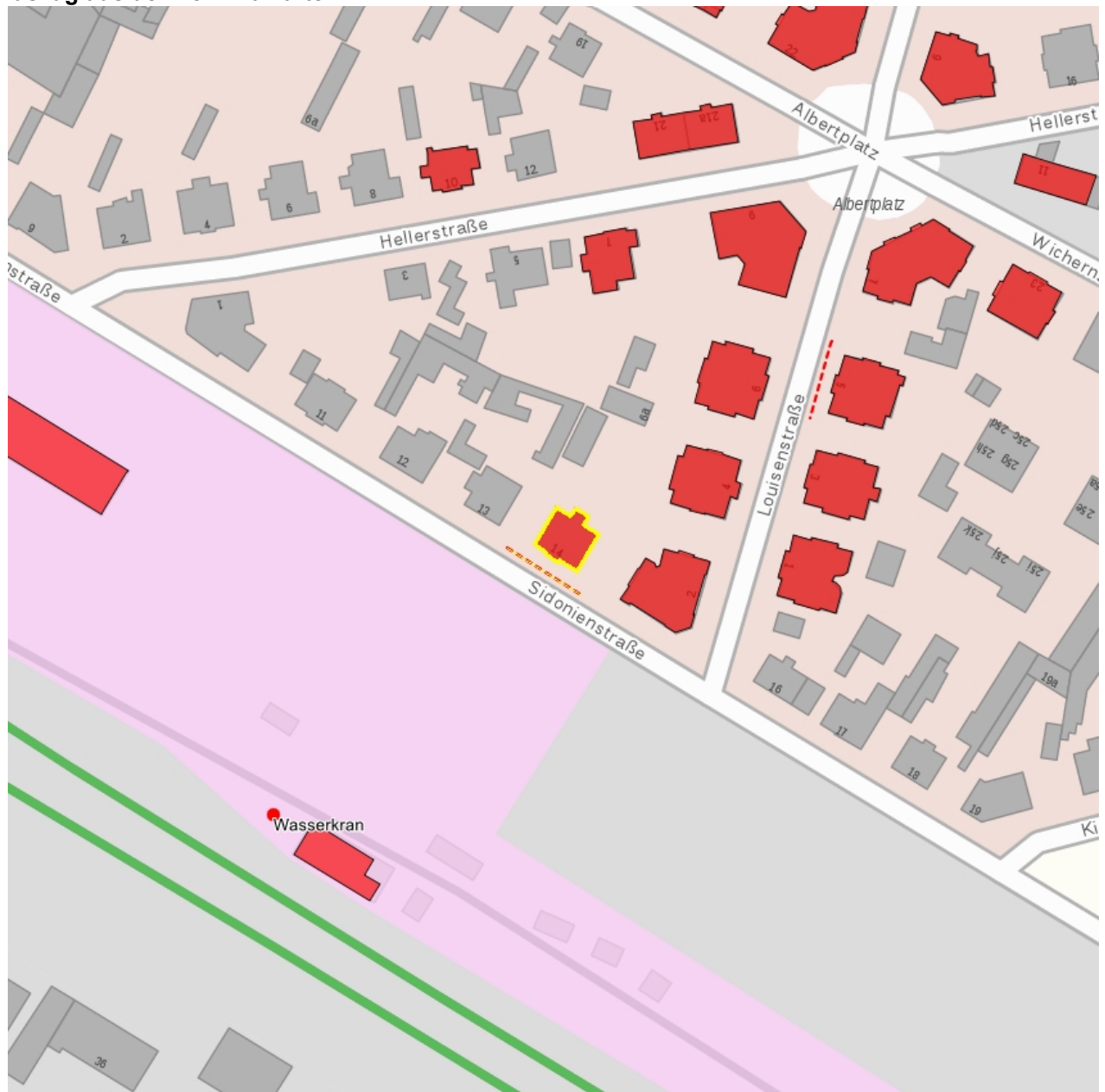
Datierung 1899-1900 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer DF 713 297
 Aufnahmejahr
 Fotograf
 Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

